

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 39.

Dresden, am 6. April.

1825.

Zweihundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 29. März 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsertheilungen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Budget I., die Staatseinkünfte betr. — Besondere Berathung und Beschlußfassung über Pos. 1—3. Hierbei Erledigung der Petition der voigtländischen Hammerwerksbesitzer Nestler und Breitfeld.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 25 Minuten in Gegenwart des Staatsministers Behr und in Anwesenheit von 66 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Kasten aufgenommenen Protocolls, welches sofort genehmigt und von den Abgg. Göke und Huth mit vollzogen wird. Es folgt hierauf der Vortrag aus der Hauptregistrande:

(Nr. 421.) Petition der Grundeigenthümer zu Mühlhausen und noch 23 voigtländischer Orte, Johann Georg Wunderlich und Consorten, um Belassung der Jagd auf ihrem Grund und Boden.

(Nr. 422.) Eventualbeschwerde der Begüterten zu Waldkirchen, Johann Friedrich Penk und Genossen, wegen etwaiger Aenderung der bestehenden Jagdrechte. — Vom Abg. D. Jahn eingeführt.

Präsident D. Haase: Diese beiden Eingaben werden an die dritte Deputation abgegeben werden, welche sehr bald den Bericht in dieser Angelegenheit an die Kammer bringen wird.

(Nr. 423.) Bericht der vierten Deputation über drei Petitionen, den Feld- und Forstschuß betreffend.

Präsident D. Haase: Dieser Bericht würde zunächst gedruckt werden und dann auf eine Tagesordnung kommen.

(Nr. 424.) Der Director der hiesigen polytechnischen Schule etc., Professor D. Hülße, überreicht einige Exemplare des Programmes zu den zu Ostern d. J. mit den Schülern dieses Institutes zu haltenden öffentlichen Prüfungen.

Präsident D. Haase: Es wird dafür der Dank ins Protocoll niedergelegt werden und ein Exemplar zur Bibliothek kommen; die übrigen Exemplare, noch neun, liegen in der

Canzlei, und diejenigen Herren, welche davon Einsicht zu nehmen oder ein solches zu besitzen wünschen, haben sich daselbst zu melden.

(Nr. 425.) Das Lehrercollegium des hiesigen Gymnasiums überreicht das Programm zu den am 29. d. M. und folgenden Tagen stattfindenden Prüfungen.

Präsident D. Haase: Auch hier werden wir den Dank ins Protocoll niederlegen; die eingekommenen Exemplare liegen in der Canzlei aus.

(Nr. 426.) Auszug der Protocolle der ersten Kammer vom 23. und 24. jetzigen Monats, die Berathung über das Ausgabebudget des Departements des Innern betreffend.

Präsident D. Haase: Geht an die zweite Deputation zurück.

(Nr. 427.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 26. laufenden Monats, die Genehmigung der dort entworfenen ständischen Schrift, den Domainenfond betreffend.

Präsident D. Haase: Ist ebenfalls an die zweite Deputation abzugeben, welche die in der ersten Kammer entworfene Schrift prüfen und alsdann der Kammer vortragen wird.

(Nr. 428.) Mit Protocoll extract von demselben Tage über die Wahl der Zwischendeputation zu Vorberathung mehrerer Gesetzentwürfe übermittelt die jenseitige Kammer die von derselben genehmigte darauf bezügliche ständische Schrift.

Präsident D. Haase: Ist an die erste Deputation abzugeben.

(Nr. 429.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 26. d. M., deren Beschluß rücksichtlich der Petition der Predigerconferenz in der Ephorie Leipzig, um Abänderung der §. 3 des Gesetzes vom 10. Februar 1851, wegen Ablösung der Naturalleistungen an Geistliche und Schullehrer betreffend.

Präsident D. Haase: Der Bericht ist in der ersten Kammer von der vierten Deputation erstattet worden, mithin würde auch dieser Protocoll extract nebst der Petition wohl an die vierte Deputation zu verweisen sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 430.) Ein weiterer Auszug des Protocolls der jenseitigen Kammer von demselben Dato betrifft deren Beschlüsse